

Anzeiger der Österreichischen Akademie der Wissenschaften,
math.-naturwiss. Klasse 126 (1989), 121

Das wirkliche Mitglied Helmut FLÜGEL legt für die Aufnahme in den Anzeiger die folgende Arbeit vor:

Vorläufige Mitteilung über
PERMISCHE KORALLEN AUS DEM NORD-KARAKORUM

Von H. W. FLÜGEL

Die Kenntnis permischer Rugosa des N-Karakorum ist gering. Im Rahmen der italienischen geologischen Expeditionen 1986, 1988 konnte Prof. Dr. E. GAETANI, Milano im oberen Hunza-Gebiet im Nordpakistan und im tibetischen Gebiet des Shakagam Tales (China) an verschiedenen Fundpunkten neue Aufsammlungen durchführen. Die Fauna besteht aus *Yatsengia hangchovensis* (HUANG), *Paracaninia similis* (SCHINDEWOLF), *Duplocarinia* sp., *Ufimia hunzensis* n. sp., *Lophophyllum* (*Lophbillichium*) *martini* (SCHOUPE & STACUL), *Verbeekiella australis* (BEYRICH), *Allotropichisma* (*Allotropichisma*) *biseptata* n. sp., *Amandophyllum* (?) sp., *Euryphyllum* sp., *Petrrophyllum hunzaianum* n. g. et n. sp. und *Petrrophyllum columnum* n. g. et n. sp. Die genannten permischen Rugosa gehören in das hohe Artinsk bzw. Kungur, lassen jedoch keine gesicherte Alterstrennung zu. Auffallend ist das Fehlen waagenophyllider Rugosa und das Auftreten kleiner solidärer Formen, die der *Lytvolasma*-Faunenprovinz der chinesischen Literatur zugeordnet werden müssen. Diese charakterisiert das Artinsk der Lhasa-Platte, der Himalaya-Zone südlich der Zangbo-Sutur, das allochthone Perm von Timor, sowie das Unterperm der Kunlun-Platte. Die Zuordnung der Korallenfaunen des N-Karakorums zu dieser Kaltwasserprovinz wirft biogeographisch-großtektonische Probleme auf. Im Gegensatz zur bisherigen Ansicht scheint es, unter Berücksichtigung der bearbeiteten Korallenfauna, möglich, daß der gesamte Bereich zwischen Kunlun-Platte und dem Himalaya bis in das hohe Artinsk noch ein Teil des nordgondwanischen Kaltwasserschelfes gewesen ist, von dem sich erst mit dem Maokou die Lhasa- und Qiangtang-Platte trennten.

Eine ausführliche Darstellung ist in Vorbereitung.